

Datenblatt für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben des BMVI

Fachreferat:

Projekt-Nr.:

Stand:

Thema Auswirkungen von Radschnellwegen auf eine nachhaltige Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung
Art des Forschungsvorhabens 2. fachliche Daueraufgabe
Zielfelder, denen das Forschungsvorhaben/Programmschwerpunkt dient I. 1. Infrastruktur, 2. Stadtentwicklung, Agglomeration, 3. ländlicher Raum, 6. Raumordnung, regionaler und sozialer Zusammenhalt, 8. Nachhaltigkeit, Umwelt II. Methoden, Modelle, Verfahren, Szenarien
Die Untersuchungsergebnisse werden benötigt für 2. konzeptionelle mittel- und langfristige Grundlagenentscheidungen 4. technische Regelwerke, Standard- und Normsetzungen <ul style="list-style-type: none">• Für die Regionalforschung und zur Ergänzung der vorliegenden Forschungsarbeiten bezüglich der regional- und wirtschaftlichen Bedeutung von Verkehrsinfrastrukturen (wie bereits untersucht für Flughäfen und liniengebundene Verkehrsinfrastrukturen (Schienenpersonenfernverkehr, ÖPNV, Autobahnen)).• Für die Aufgabenträger und Verantwortlichen für den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur in Deutschland als Argumentationshilfe im Planungsprozess für RSV.• Für die Kommunen als Grundlagenpapier der Stadtentwicklung, wenn Radschnellverbindungen auf ihren Gemarkungen geplant werden.
Warum soll dieses Vorhaben extern vergeben werden bzw. ist keine interne Bearbeitung möglich? (Notwendigkeitsbetrachtung gem. § 6 BHO) Die erforderliche Forschungsleistung kann, auf Grund mangelnder personeller Ressourcen, nicht in Eigenleistung durch das BMVI erbracht werden.
Kurzbeschreibung des Vorhabens; sachlicher Kontext, rechtliche Verpflichtung Zahlreiche Radschnellverbindungen (RSV) befinden sich in Deutschland in der Planung und teilweise auch im Bau. Je nach Länge der RSV, Bundesland und regionalpolitischen Strukturen unterscheiden sich die jeweiligen Planungsprozesse. In Göttingen ist die erste

innerstädtische RSV für den Verkehr freigegeben worden. Da sich die RSV an den sog. Alltagsverkehr richten, werden RSV vorrangig in Gebieten mit hohen Berufs- und Ausbildungspendlern realisiert.

Das Forschungsvorhaben analysiert den aktuellen Stand des Baus von Radschnellverbindungen in Deutschland und prüft systematisch die Wechselwirkungen mit der Stadtentwicklung und der Flächennutzung im Einzugsgebiet der RSV. Hierbei werden aufbauend auf praktischen Erkenntnissen aus dem europäischen Ausland (z. B. Niederlande, Dänemark, Schweiz) und den touristisch genutzten Radfernwegen in Deutschland zunächst Hypothesen zu den Wechselwirkungen entwickelt, die in der zweiten Phase der Untersuchung überprüft werden. Kern dieser zweiten Phase sind Fachgespräche mit ausgewählten Aufgabenträgern der RSV und Vertretern der beteiligten Kommunen. Möglichen Ansätzen, bei denen private oder öffentliche Stadtentwicklungsvorhaben im Einzugsgebiet mit RSV als Standortfaktor werben, wird nachgegangen. In Workshops sollen die befragten Experten unter Beteiligung von externen Forschern und Praktikern die gesammelten Erkenntnisse diskutieren.

Ergebnis ist ein Forschungsbericht, der auch Erfahrungen (Best Practices) und Argumente für die Realisierung von RSV liefert.

Zu erreichendes Ziel; was ist als Ergebnis zu erwarten und wie soll das Ergebnis verwertet werden?

Die Zielfelder des Forschungsvorhabens sind die Radverkehrsinfrastruktur und die Stadtentwicklung. Konkret sollen Ansätze und Erkenntnisse zusammengetragen und ausgewertet werden, bei denen eine Wechselwirkung zwischen der Planung und der Realisierung von Radschnellwegen einerseits und der sich im Einzugsbereich der Radschnellwege abzeichnenden Stadtentwicklung andererseits nachgewiesen werden. Diese Wechselwirkung ist nicht nur auf die bauliche Entwicklung beschränkt, sondern bezieht mögliche Nutzungs- und Attraktivitätsveränderungen in den vorhandenen baulichen Strukturen explizit ein.

- Übersicht zu den Wechselwirkungen von Radschnellwegen und der Stadtentwicklung
- Darstellung der Voraussetzungen, Abhängigkeiten und Grenzen der Wechselwirkungen
- Eckpunkte von Kooperationsmodellen zwischen Aufgabenträger von RSV und den beteiligten Kommunen
- Identifizierung des weiteren Forschungsbedarfs
- Grundlagenarbeit, evtl. auch Handreichung für die Akteure der Planung von RSV

Forschungsnetzwerk (Verknüpfung mit anderen Untersuchungen)

- ZIV et al.: Laufenden Untersuchung zu den Radschnellverbindungen in Hessen, im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landwirtschaft
- Forschungsnetzwerk: Planungsbüro VIA, Planersocietät, Mobilitätslösung, Prognos AG, Goudappel Coffeng, NL

